

Individuelle Voraussetzungen des einzelnen Kindes

sprachliche, Lernstand insgesamt, vorschulische Förderung (Basiskompetenzen), Kognition, Ausstattung -auch häuslich, Lernfähigkeiten, Lernfertigkeiten, Unterstützungsmöglichkeiten -auch außerschulisch, Lebenszusammenhänge-„persönliche Nachteile und Vorteile“,

Kinder dort abholen, wo sie stehen- Hilfestellung bieten, wo sie nötig ist- Kinder helfen, „es selbst zu tun“.

Individualisierte Förderung im Unterricht	Sonderpädagogische Förderung	präventive Förderung	Begabungen finden und fördern (Stärken stärken)	Unterstützung in anderen Bereichen
Individualisierte Unterrichtsorganisation	Individualisierte Unterrichtsorganisation	Unterstützung im eigenen Arbeiten	Begabtenförderung in allen Schwerpunkten	Schulsozialarbeit
Projektartiges Arbeiten	Besondere persönliche Begleitung, Integrationshilfe	Basiskompetenzen in Kleingruppen	Beratung durch die Lehrkraft	Schülersprecher, Klassensprecher
eigenverantwortliches, selbstgesteuertes Lernen	Lernen wie alle anderen, je nach FöSchwer.	Entstehung von sond. Förderbedarf vermeiden	eigene Schwerpunkte und Interessen verfolgen	Vertrauenslehrer
alle Zugänge nutzen	Förderbedarfe hinterfragen und aufheben	Logo und Ergo, ohne geht es nicht	Eigene Stärken auch vorzeigen können.	Schule als Schutzraum
Vortest und Lernchancen bieten	Bestehende Konzepte nutzen und anpassen	Sprachförderung, ohne Sprache geht es nicht	Anerkennung erhalten.	Vernetzung (Schulps. Dienst, KIZ, etc)
Angstfrei in die LZK!	Alle Kinder ein Klassenlehrer!	Erst die Basis, dann der Aufbau.	Jeder kann etwas besonders gut.	Probleme sehen und gemeinsam beheben
Jahrgangsmischung bringt Lernzeit	Nachteilsausgleiche nutzen	Vorbereitung auf den Übergang	Persönliche Erfolge werden belohnt	Meinungsbildung und Meinungsfreiheit (SOR/SMC)